Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/2881

04. 12. 74

Antrag

des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung (1. Ausschuß) — Immunitätsangelegenheiten —

betr. Aufhebung der Immunität der Abgeordneten
h i e r : Durchsuchungsmaßnahmen

A. Problem

Aufgrund des Beschlusses des Deutschen Bundestages vom 16. März 1973 betr. Aufhebung der Immunität von Mitgliedern des Deutschen Bundestages hat die Staatsanwaltschaft Koblenz mit Schreiben vom 21. November 1974 — Az. 9 Js (Wi) 525/73 — dem Präsidenten des Deutschen Bundestages von der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens wegen des Verdachts der Beihilfe zur aktiven Bestechung Mitteilung gemacht.

Durchsuchungsmaßnahmen bedürfen der Genehmigung des Bundestages gemäß Nummer 2 c) des obigen Beschlusses.

B. Lösung

Genehmigung entsprechend dem Ersuchen der Staatsanwaltschaft Koblenz vom 26. November 1974 — Az. 9 Js (Wi) 525/73 —.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

keine

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn 1
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 56, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Antrag des Ausschusses

Die Genehmigung zur Durchführung der Durchsuchung gemäß Beschlüssen des Amtsgerichts Bonn vom 27. November 1974 — Az. 43 Gs 3118/74 — und des Amtsgerichts Hamburg vom 27. November 1974 — Az. 163 Gs 1795/74 — wird erteilt.

Bonn, den 4. Dezember 1974

Der Ausschuß für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung

Jahn (Marburg)	**Dr. Bayerl**
Vorsitzender	Berichterstatter